

<u>öffentlich</u> Verantwortlich: Fachdienst Soziales	MITTEILUNGSVORLAGE
--	--

Geschäftszeichen	Datum 17.08.2021	MV/2021/067
------------------	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Sozialausschuss	Kenntnisnahme	07.09.2021

Jahresbericht der Koordinierungsstelle Integration 2020

Inhalt der Mitteilung:

Anbei erhalten Sie den Jahresbericht der Koordinierungsstelle Integration für 2020.

Anlage/n

- 1 Jahresbericht 2020 Koordinierungsstelle Integration



Jahresbericht 2020

der Koordinierungsstelle Integration der Stadt Wedel



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Zahlen und Statistiken	4
Migrant*Innen	4
Geflüchtete und deren Wohnsituation	6
Integrative Angebote in Wedel	8
Sprache, Bildung und Erziehung	8
VHS – Wedel/ BAMF – Integrationskurse.....	9
Arbeit, Wirtschaft und Beruf	11
Ehrenamt.....	12
Integrationsunterstützende Aktivitäten.....	13
Finanzen	15
Nationalitätenstatistik in Wedel.....	16

Vorwort

Die Integrationsarbeit in Wedel

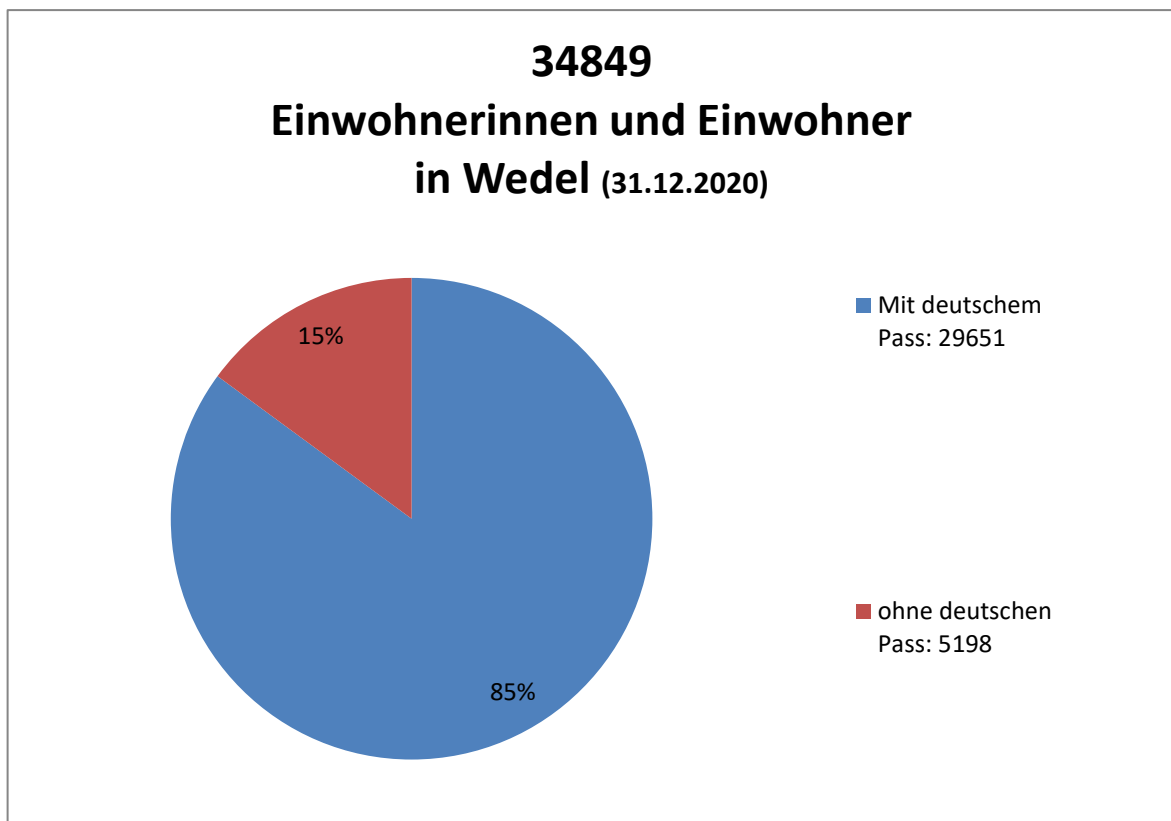
Das Jahr 2020 war in allen Bereichen anders als wir es bis jetzt kannten. Die Integrationsarbeit war - und ist immer noch - von der Pandemie stark betroffen. Projekte, Veranstaltungen, Treffen mussten ausfallen, aber vor allem mussten die sozialen Kontakte ruhen, die so wichtig für das „Ankommen in Deutschland“ sind. Im März 2020 wusste keiner, was auf uns zukommt. Integrative Angebote wurden bis auf weiteres abgesagt. Aber auch die Migrant*Innen haben sich stark zurückgezogen. Beratungen fanden vor allem telefonisch statt. Die notwendige ständige Anpassung an die jeweils aktuellen Corona-Verordnungen hat die Planung der Arbeit erschwert. Viele Institutionen und Behörden (z.B.: Jobcenter Ausländerbehörde) mussten schnell umdenken- digitale Treffen und Home-Office sind für viele Alltag geworden. Das hat natürlich für die Kund*Innen einen erschwerten Zugang bedeutet.

Netzwerktreffen fanden auch per Videokonferenz statt. Trotz der allgemeinen Situation war der Austausch häufiger und per Mausklick erreichbar. Zwar mussten zunächst alle Deutschkurse in Präsenz abgesagt werden, doch dann konnten sie zeitnah durch Online-Tutorin ersetzt und somit nur mit geringer Verzögerung durchgeführt werden. Das hat uns unter anderem gezeigt, dass fehlende Medienkompetenz und mangelnde technische Ausstattung vielen den Zugang zu Bildung und integrativen Angeboten erschwert.

Zahlen und Statistiken

*Migrant*Innen*

Zum 31.12.2020 lebten in Wedel 34849 Menschen aus insgesamt 124 Ländern. 29.606 hatten einen deutschen Pass, 5.198 besaßen eine andere Nationalität. Seitdem die Koordinierungsstelle diese Zahlen auswertet (31.12.2011), ist die Anzahl der Wedeler Bürgerinnen und Bürger ohne deutschen Pass von 3056 (8,6 %) auf 5198 (etwa 15 %) gestiegen, während die Gesamtbewohnerzahl relativ stabil bei fast 35.000 geblieben ist.

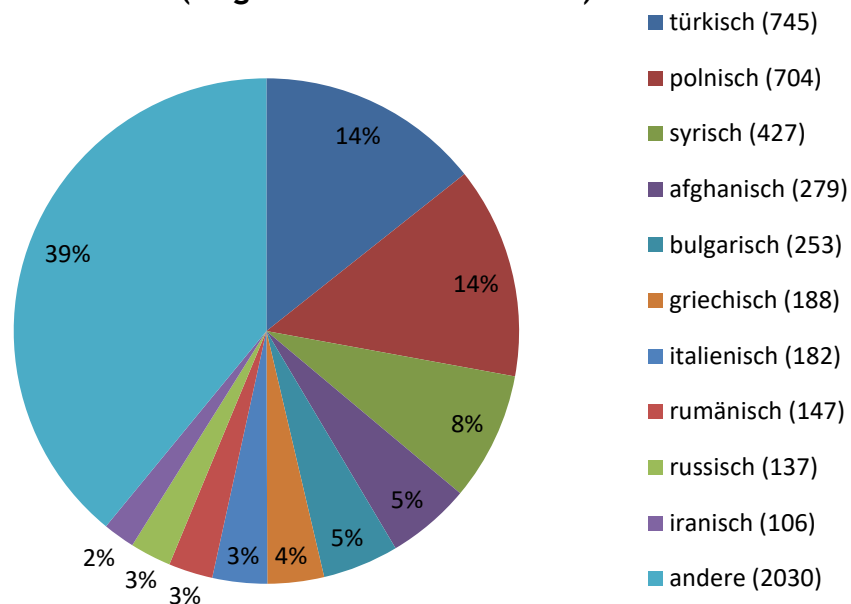


Quelle: EMA, Stadt Wedel

Die stärkste ausländische Gruppe ist nach wie vor die türkische (745), gefolgt von der polnischen (704). Auf Platz drei und vier liegen seit 2015 die syrische (427) und die afghanische (279) Community.

Die zehn meistvertretenen Nationalitäten in Wedel 2020

(insgesamt: 3168 Personen)



Quelle: EMA, Stadt Wedel

Die Gruppe der Menschen aus Großbritannien hat sich seit 2014 fast gedrittelt (von 61 auf nunmehr 23). Vergleicht man diese Zahl mit den Personen, die einen britischen **und** einen deutschen Pass besitzen (2021: 73), erkennt man den Zusammenhang von Brexit und Einbürgerung.

2007 Personen besitzen einen EU – Pass. Das sind fast 40 % aller in Wedel lebenden Ausländer*innen.

➔ Anhang Nationalitätenstatistik 2013 - 2020

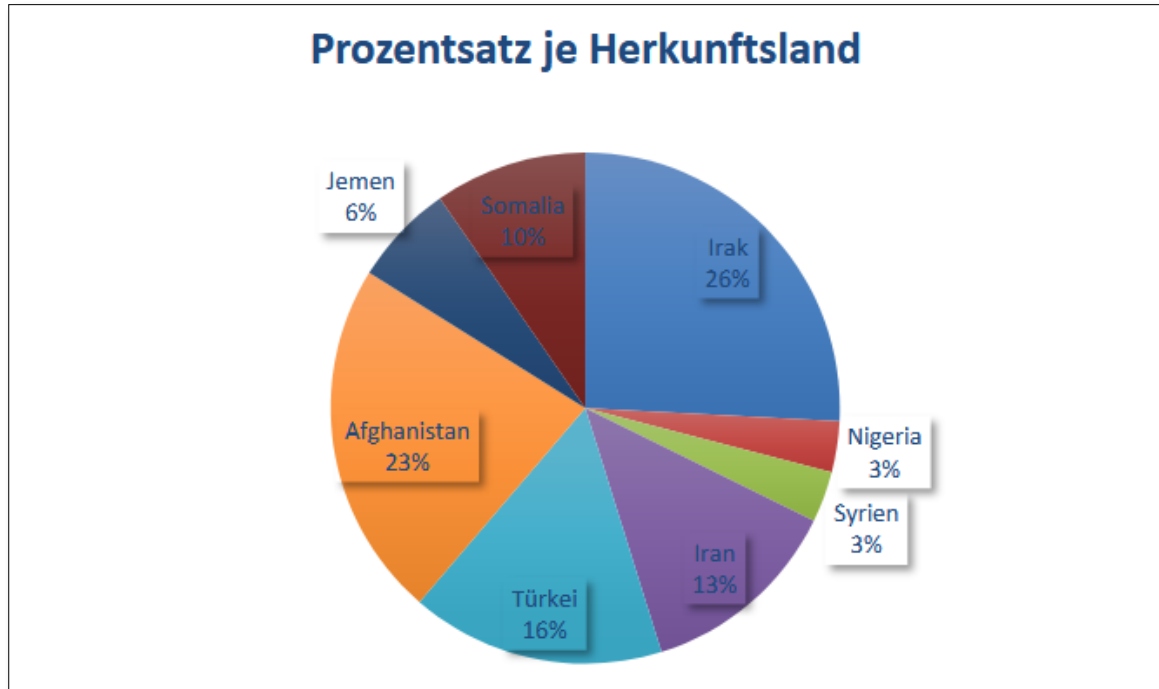
Geflüchtete und deren Wohnsituation

Die Flüchtlingsarbeit war im Jahr 2020 von der Pandemie stark betroffen. Vor allem die neuzugewiesenen Personen konnten keine integrativen Angebote wahrnehmen, weil diese ausgefallen sind. Normalerweise hätte es für sie Orientierungshilfen in Wedel gegeben: das WillkommensCafé, die Tafel (wobei sich hier bei der Lebensmittelversorgung eine gute Alternative entwickelt hat- die Nachbarschaftshilfe Wedel und ihre Lebensmittelausgabe- für die Zeit, in der die Tafel geschlossen war) und weitere Institutionen, die das Ankommen erleichtern. Dies konnte nicht stattfinden. Auch die ehrenamtliche Begleitung ist teilweise komplett ausgefallen. Spielplätze waren gesperrt, Kinder und Jugendliche konnten nicht Fußball spielen, keine Kurse im KIJUZ wahrnehmen. Besonders schwierig war es bei Familien, die schon länger in Wedel leben. Diese hatten sich an die integrativen Angebote wie „Dialog in Deutsch“ bei der Stadtbücherei, Fraueninsel beim Stadteilzentrum Mittendrin, gemeinsames Kochen bei der Villa oder die Jobsuche-Kurse bei der VHS gewöhnt. Auch die Beratungen bei den Migrationsstellen Caritas und Diakonie waren eingeschränkt zugänglich. All das führte bei manchen Migrant*Innen zur Isolation. Vor allem die Sprachentwicklung im Bereich Deutsch stagnierte. Deutschkurse mussten ausgesetzt werden. Dank der online Tutorien (begleitetes Lernen mit dem VHS Lernportal), die gleich nach dem Kursabbruch organisiert wurden, konnte man die Personen auffangen. Die coronabedingten Einschränkungen (Ausgangssperre/ Ausgangseinschränkungen) führten vor allem im sozialen und Bildungsbereich zu mehr Verhaltensauffälligkeiten bei Klient*Innen.

Für Kinder im Distanzunterricht der allgemeinbildenden Schulen waren nicht nur die veränderten Arbeitsbedingungen schwierig, sondern natürlich auch die beengten Wohnverhältnisse mit wenig Platz zum Lernen und mangelnder technischer Ausstattung. Aber auch für die Mütter, die keine Angebote nutzen konnten und sich bei Problemen nur telefonisch mit z.B.: Beratungsstellen in Verbindung setzen konnten war diese Zeit besonders schwierig. Deshalb ist es auf jeden Fall ein integratives Ziel, Familien und allgemein alle Bewohner der Unterkünfte in privaten Wohnraum zu bringen.

Im Jahr 2020 wurden Wedel 31 Personen zugewiesen. Im Vergleich zu 2019 (26 Personen) ist die Zahl leicht angestiegen. Zusätzlich kamen zwei Personen aus Somalia im Rahmen der Familienzusammenführung.

Quelle: Bericht der Flüchtlingsbetreuung 2020- Diakonieverein Migration



Die am stärksten vertretene Nationalität bei den Geflüchteten sind die Iraker (26%) gefolgt von den Afghanen (23%).

In Wedel leben über knapp 700 Geflüchtete. Für die Betreuung der Geflüchteten in den Unterkünften und in den angemieteten Wohnungen sind drei Flüchtlingsbetreuer vom Diakonieverein zuständig: Frau M. Treff (die aber die Anzahl der Stunden in der Betreuung reduziert hat), Frau I. Pranger und Herr H. Inak, die einen Vertrag bis zum 31.12.2021 für die Betreuung von Geflüchteten haben.

Die Wohnsituation der Geflüchteten ist weiterhin dezentral. 2020 kam noch das Quarantäne- Management. Es gab Covid 19- Fälle, die isoliert werden sollten. Durch eine gut organisierte Unterstützung der Flüchtlingsbetreuer und der Ehrenamtlichen konnte die Ausbreitung des Virus verhindert werden. Das Versorgen mit Lebensmitteln hat auch gut geklappt. Problematisch war die Vorgehensweise des Gesundheitsamtes, das Betreuer nicht direkt informieren wollte bzw. durfte. (Datenschutz).

Es gab auch Fälle der Quarantäne - Verweigerung, die durch polizeilichen Einsatz durchgesetzt werden musste.

Tabelle 2: Übersicht Gesamtbelegung der städtischen Unterkünfte Oktober 2020

Unterkunft	Obdachlose	AussiedlerInnen	AsylbewerberInnen	Belegte Plätze	nicht belegbare Plätze	freie Plätze	Plätze gesamt	Bemerkungen	
Unterkunft 1	14	0	6	20	0	5	25		
Unterkunft 2	3	0	18	21	0	2	23		
Unterkunft 3	3	0	17	20	1	2	23		
Unterkunft 4	14	0	1	15	0	1	16		
Unterkunft 5	55	11	226	292	16	12	320		
Unterkunft 6	23	4	22	49	4	8	61		
Unterkunft 7	14	0	0	14	1	1	16		
Unterkunft 8	0	0	0	0	0	0	0		
Unterkunft 9	0	0	7	7	1	0	8		
Unterkunft 10	23	0	27	50	7	0	57		
Unterkunft 11	13	0	1	14	0	4	18		
Unterkunft 12	14	0	4	18	0	0	16		
Unterkunft 13	6	0	17	23	0	7	30		
Unterkunft 14	19	0	4	23	0	4	26		
Unterkunft 15	19	0	11	30	0	0	27		
Unterkunft 16	19	0	1	20	1	1	24		
Unterkunft 17	4	0	7	11	0	0	11		
Zwischensumme	243	15	369	627	31	47	701	6,70%	Freie Plätze
zuzügl. Überbelegung	11		9						
Gesamtanzahl	254	15	378						

Quelle: Fachstelle Wohnen, Fachdienst Soziales der Stadt Wedel

Die Belegung der städtischen Unterkünfte ist von 14,17% freier Plätze 2019 zu 6,70% freier Plätze im Jahr 2020 gestiegen.

Integrative Angebote in Wedel

Sprache, Bildung und Erziehung

An Wedels weiterführenden Schulen gab es wegen sinkender Schülerzahlen nur noch an der Ernst – Barlach – Gemeinschaftsschule (EBG) eine DaZ – Klasse (Deutsch als Zweitsprache). An der Gebrüder – Humboldt – Schule (GHS) sind die DaZ – Schüler seit dem 2. Halbjahr des Schuljahres 2019/20 in die Regelklassen integriert.

In der Klasse mit 25 Schüler*innen gab es nach Angaben der DaZ – Koordinatorin Iris Konersmann keine Corona – Epidemie. Es gab eine Kohorten Regelung mit den 5. Klassen. Schulstart um 7.50 Uhr, Schulende um 12.50 Uhr, dreimal 90 Minuten und weniger Pausen.

Die Nachmittagsbetreuung fiel quasi aus. Nur bei Eltern in systemrelevanten Berufen gab es eine Betreuungsmöglichkeit.

Ab Ostern 2020 war die Schulpflicht praktisch aufgehoben. Es gab keine Anwesenheitspflicht mehr. Drei von 25 Schüler*innen machten von der Möglichkeit Gebrauch, zu Hause zu lernen.

Über das Schulinformationssystem „COMMSY“ sollten die Schüler*innen und deren Eltern informiert werden. Die Handy- und W-Lan- Versorgung wird von der DaZ – Koordinatoren auf 95 % geschätzt. Einen Drucker hatte eine von 25 Schüler*innen. Dadurch war z.B. das ordnungsgemäße Zurückschicken der Einverständniserklärung für einen Corona Selbsttest in der Schule nicht gegeben. Per WhatsApp ließ sich besser kommunizieren, weil die Ausstattung gegeben war.

Ein großer Hit war die Aktion mit der bunten Fische Maske (siehe Titelbild): Alle wollten die haben. Die DaZ – Klasse hatte ein begehrtes Erkennungsmerkmal und überzählige Masken mussten mit einem Extra-Schloss gesichert und versteckt werden. 😊

Im nächsten Schuljahr werden 16 Schüler*innen in die Regelklassen gehen. Trotzdem wird es dann mit Sondergenehmigung eine (halbe) DaZ – Klasse geben.

VHS – Wedel / BAMF - Integrationskurse

Der Lockdown im März 2020 hat das bisherige erfolgreiche BAMF - Kurssystem zum Erliegen gebracht und die bis dahin gut gefüllte VHS war auf einmal menschenleer. Die Hygienekonzepte hatten Vorrang vor didaktisch – pädagogischen Konzepten und man hat wie überall versucht das Beste draus zu machen. Die digitale Kompetenz musste gestärkt werden und Online - Kurse wurden eingerichtet.

Eine Laptopspende von 10 hochwertigen Laptops (durch einen ehrenamtlichen Helfer im Jahr 2018 eingeleitet) kam nun richtig gut zum Tragen.

Trotzdem war in dieser Zeit die meistgestellte Schüler*Innenfrage: „Wann fängt die richtige Schule wieder an, Frau Litke?“

Jegliche Angebote im Bereich der Sprachförderung, die in Präsenz stattfinden sollten, wie die Sprachpartnerschaft, ehrenamtlicher Deutschunterricht an der VHS oder Gesprächskreise für migrantische Mitbürger, sind im letzten Jahr ab dem 16.3.2020 pandemiebedingt ausgefallen.

Übersicht über die Deutschkurse (DaZ) an der VHS – Wedel, die trotz der Pandemie stattgefunden haben

Präsenz Kurse:

	2020	2019	2018	2017
Integrationskursmodule (BAMF)	35	51	70	79
Berufssprachkurse (DeuföV)	4	5	5	2
Standardkurse	18	30	34	37
Deutschkurse insg.	57	86	109	118
Anmeldungen für Integrationskursmodule	461	717	1072	1427
Anmeldungen Berufssprachkurse	46	67	57	44
Anmeldungen in Standardkursen	164	281	306	455
Anmeldungen insg.	671	1065	1435	1926

Quelle: VHS Wedel, Dr. C. Bolsinger

Digitale Kurse:

	2020 gesamt
Kursanzahl	19
Teilnehmerzahl	202
Zahl der UE	2.140

Quelle: VHS Wedel, Dr. C. Bolsinger

Arbeit, Wirtschaft und Beruf

Die Aktivität der Netzwerke boomte 2020. Die Möglichkeit der Videokonferenzen bot einen häufigeren und engeren Austausch an, der leider immer nur auf der Plenumsebene geblieben ist. Der Zweck der Informationsvermittlung und der Kommunikation wurde trotzdem erfüllt.

Da die Stabstelle Integration des Kreises umstrukturiert wurde, haben sich manche Netzwerke transformiert. Der Arbeitskreis Arbeitsmarktintegration ging in die Hände der Kommunen u. a. auch nach Wedel. Als gemeinsame Idee der Koordinatoren von Pinneberg, Elmshorn, Halstenbek und Wedel entstand der Arbeitskreis Verstetigung, der als Ziel hat, Geflüchtete und Migrant*Innen strukturell dabei zu unterstützen, sich in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

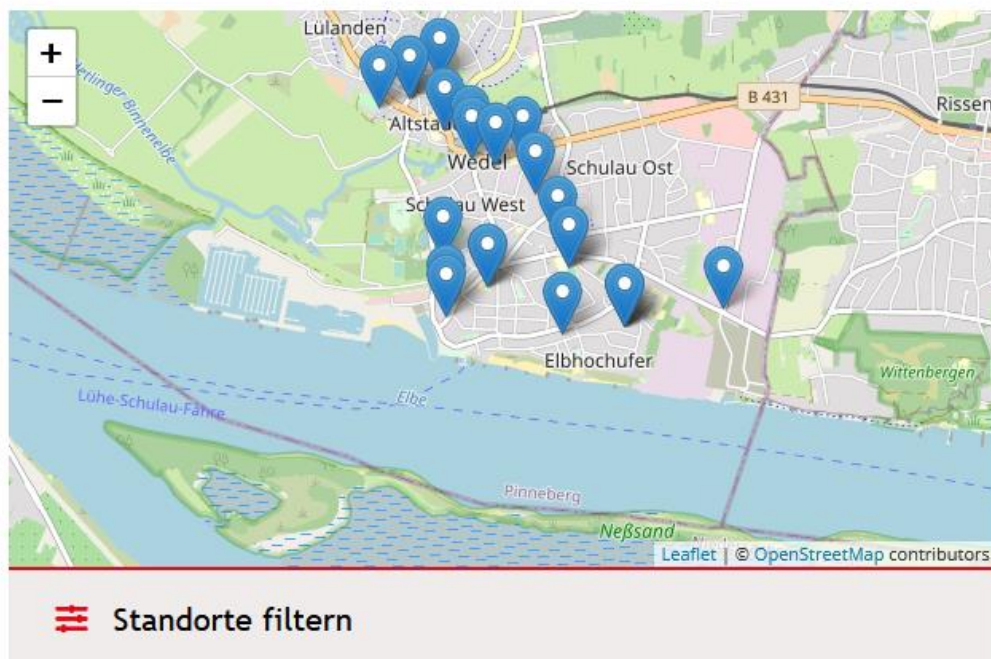
Im Sommer 2020 entstand ein Workshop, der Wedeler Migrant*Innen bei Jobsuche, Bewerbung und Profiling unterstützt hat. Der ehrenamtliche Leiter, Herr Schwientek, der selber Unternehmer ist, erarbeitete aktiv mit den Teilnehmer*Innen, welche Vorlieben und Kompetenzen sie haben und welcher Beruf zu ihnen passen könnte. Dabei wurden Betriebe direkt angesprochen, die ihre Arbeit und Stellen beim Workshop vorgestellt haben. Dabei hat sich herauskristallisiert, dass bei manchen die Jobsuche durch psycho - soziale Hindernisse erschwert ist. Deshalb ist ein reines Jobcoaching vor allem bei der Gruppe der Personen mit Fluchterfahrung nicht ausreichend. Für diese Teilnehmer*Innen wurden gleich Kontakte zu Beratungsstellen wie z.B. zu Haveno hergestellt.

Durch die Pandemie haben leider viele Migrant*Innen ihre Arbeitsstelle verloren. Vor allem aus dem Grund, dass viele in Helferberufen tätig waren und vor allem in der Gastronomie Branche, die im Jahr 2020 neben der Hotelbranche am meisten unter den Corona-Maßnahmen gelitten hat. Die Arbeitsagenturen reagieren darauf mit vermehrten Verpflichtungen zu Deutschkursen, die momentan nicht stattfinden können. Das erzeugt natürlich einen großen Druck bei den Kund*Innen. Die Pandemie zeigte auf, dass (notwendige gesundheitliche) Isolation und (sozial)e Integration nur sehr schwer miteinander vereinbar sind. Die sozialen Netzwerke und die gegenseitige Unterstützung gingen zurück. Anstieg häuslicher Gewalt angesichts der Ausgangssperre und kein Zugang zu psychologischen Angeboten wirkte sich sehr negativ auf die Gesamtsituation aus. Vor allem Kinder, die keine Freunde besuchen durften und Homeschooling machen mussten, haben sich teilweise in ihrer Sozialkompetenz zurückentwickelt. Das wird wahrscheinlich noch Jahre aufgearbeitet werden müssen.

Die Need & Find- Digitalkarte ist einsatzbereit und online auf:
<https://www.wedel.de/leben-in-wedel/soziales-gesundheit/fluechtlinge-integration>

Need and find - Brauchen Sie Hilfe?

Klicken Sie unter der Karte auf "Standorte filtern" und wählen Sie Ihren Bedarf aus



Ehrenamt

Die Koordinierungsstelle hat sich Anfang 2020 erfolgreich um Fördermittel zur allgemeinen Stärkung des Ehrenamtes in Wedel bemüht. Durch die Leitung des Ehrenamtstreffens in der Flüchtlingshilfe und einen engen Kontakt zu Ehrenamtlichen entstand die Idee, eine kommunale Struktur zu entwickeln. Zusammen mit dem Freiwilligen Forum Wedel wurden mehrere Netzwerktreffen mit Organisationen und Vereinen, die in Wedel aktiv sind, organisiert, um gemeinsam Ehrenamtliche zu suchen und für das Ehrenamt zu werben. Leider wurde die Arbeit durch Corona unterbrochen, ging aber eingeschränkt online weiter. Für 2020 war eine Ehrenamtsmesse geplant, die aber pandemiebedingt nicht stattfinden konnte. In dieser Zeit war das Netzwerk aber nicht untätig. Es entstand eine digitale Ehrenamtsbörse, die im August 2021 online gehen soll. Bei der Entwicklung wurden auch

Migrant*Innen, die sich freiwillig engagieren wollten, mit übersetzten Inhalten berücksichtigt.

Obwohl die Ehrenamtsrunde in der Flüchtlingshilfe in Präsenz pandemiebedingt ausfallen musste, fand im Juni 2020 die Runde online statt. Wir haben uns nur einmal im Oktober unter Einhaltung von Corona - Hygienemaßnahmen in der DRK - Begegnungsstätte getroffen. Die Beteiligung war deutlich geringer als bei den üblichen Präsenztreffen, oft mit der Begründung fehlender Ausstattung. Die Fragen und Themen beziehen sich vor allem auf Arbeit, Praktikumssuche und Ausbildungsplatzsuche.

Integrationsunterstützende Aktivitäten

Vom Januar 2012 bis Dezember 2019 traf sich der offene Gesprächskreis „**AK Integration**“ regelmäßig einmal im Monat. In acht Jahren gab es 76 Treffen zu verschiedenen Themen der Integration.

Für das Jahr 2020 waren ebenfalls acht Sitzungen eingeplant und es begann im ersten Quartal auch recht vielversprechend:

Hauptthema am 9. März 2020: „**Interkulturelle Konflikte in der Schule**“ – zu Gast Sonja Strecker von der Gebrüder – Humboldt – Schule.

Der gut besuchte und sehr informative Abend war zugleich der bisher letzte AK Integration. Die Mai Sitzung mit dem Thema: „Wie haben die Stadt Wedel und die Akteure der Integration die Herausforderungen der letzten Jahre bewältigt?“ und die Juni Sitzung: „Was läuft bei der Integration schief, wie können wir daraus lernen und die richtigen Schlüsse ziehen?“ fielen dem Lockdown vom 16. März 2020 und den Hygienekonzepten zum Opfer. Schade, aber was will man machen?

2020 wurden an der VHS Wedel **vier Einbürgerungstests** mit

56 Teilnehmerinnen und **57** Teilnehmern aus **39** Ländern durchgeführt.

Die meisten Teilnehmer/innen kamen aus Syrien (13), Afghanistan (12), Iran (12) und Polen (11). In den letzten beiden Jahren waren wegen des Brexits noch die Menschen aus dem Vereinigten Königreich an der Spitze.

Der ursprünglich für den 24.4.2020 geplante Test musste zweimal verschoben werden und konnte schließlich am 10.7.2020 in zwei 12er – Gruppen stattfinden, nachdem das Prüfungszentrum, die Prüfenden und die Teilnehmenden schriftlich die Kenntnis und das Beachten der Corona – Hygieneregeln bestätigt hatten.

Der Test, der Kenntnisse über deutsche Geschichte, Politik, Kultur und das Leben in Deutschland abprüft, ist eine von mehreren Bedingungen, die erfüllt werden müssen, wenn man die deutsche Staatsbürgerschaft erlangen möchte. Weitere Voraussetzungen sind u.a. ausreichende deutsche Sprachkenntnisse, Nachweis der sozialen Absicherung

(Arbeitsvertrag, Familieneinkommen), Mietvertrag oder Nachweis über Wohneigentum, Straffreiheit in der Vergangenheit, gültiger Nationalpass, u.a.m.

Die Volkshochschulen Elmshorn, Pinneberg und Wedel organisieren reihum monatlich den „Einbürgerungstest“ / „Leben in Deutschland“.

Die Ausländerbehörde verlangt zunehmend bei Erteilung einer unbefristeten Aufenthaltsgenehmigung die Auseinandersetzung mit dem Leben in Deutschland, d.h. der Einbürgerungstest wird nicht nur zur Erlangung der deutschen Staatsbürgerschaft abverlangt.

Einbürgerungstests in Wedel	Einbürgerungen im Kreis Pinneberg
2016 – 39	2016 – 538
2017 – 88	2017 – 468
2018 – 69	2018 – 425
2019 – 58	2019 – 592
2020 - 113	2020 – 575

Quelle: Koordinierungsstelle Integration der Stadt Wedel und Einbürgerungsbehörde des Kreises Pinneberg (M. Schön)

Die Interkulturellen Wochen ist eine Veranstaltungsreihe, die sich für eine offene und solidarische Gesellschaft ohne Ausgrenzung, Diskriminierung und Hass einsetzt. In Wedel fand sie 2020 zum 13. Mal statt. Zusammen mit der Caritas – Migrationsberatungsstelle hatte die Koordinierungsstelle für Integration im Januar 2020 eine Vorbereitungsgruppe initiiert. Aus dieser Gruppe heraus wurde trotz Corona – Pandemie ein spannendes, abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Es gab Vorträge über Tansania und einen Gambia Abend in der Stadtbücherei. Eine Fahrradtour durch die Marsch bis zur Streuobstwiese mit der Caritas. Einen Vortrag in der Kath. Gemeinde: „Warum ein Christ kein Rassist sein darf!“ Bastelnachmittage beim Türkischen Elternbund Wedel und der Familienbildung Wedel und die DAZ - Schüler der EBG gestalteten einen bunten Mund – Nasen - Schutz in Kooperation mit der VHS (siehe Titelseite).

Vom 18. September bis zum 3. Oktober 2020 lautete das Motto über allen Veranstaltungen: **„Zusammen leben, zusammen wachsen!“**.



Unterstützer der Interkulturellen Wochen in Wedel:

Arbeitskreis (AK) Integration, AK gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit, Arbeitslosenselbsthilfe Wedel, AWO - Wedel, DGB Wedel, Diakonieverein - Migration, Familienbildung Wedel, Frauenhaus Wedel, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wedel, Immanuel Kirchengemeinde, kath. Gemeinde St. Martin, Kinder- und Jugendzentrum KiJuZ Wedel, Koordinierungsstelle Integration, Musikschule Wedel, Stadtbücherei Wedel, Stadtteilzentrum „Mittendrin“, Türkischer Elternbund Wedel (TEBW), VHS Wedel, Die Villa

Finanzen

2020 wurden folgende Maßnahmen durch den Rotary / Lions Fonds mit insgesamt 6627,38 € gefördert.

- Babycafé mit Hebamme (FaMiBi)
- Weihnachtsmärchen für DaZ – Kinder im Theater Wedel
- Besuch im Museum der Arbeit
- Integrationstheater im Schauspielhaus

Anhang: Nationalitätenstatistik in Wedel

31.12. 2020		31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016	31.12. 2017	31.12. 2018	31.12. 2019
34849	Einwohner/innen	34978	33967	34503	34725	34708	34560	34739
29651	Deutsche	31566	30241	30275	30207	30012	29652	29606
5198	Ausländer/innen	3412	3726	4228	4518	4696	4908	5133
745	Türkei	767	766	763	724	732	763	765
704	Polen	525	572	659	668	683	677	689
427	Syrien	37	53	218	324	306	372	415
279	Afghanistan	72	89	181	247	192	234	254
253	Bulgarien	123	138	157	193	207	221	248
188	Griechenland	182	185	187	190	193	188	190
182	Italien	93	111	128	160	179	184	181
137	Russland	120	130	142	124	129	138	138
147	Rumänien	34	59	86	108	113	116	119
106	Iran	44	52	63	76	83	103	110
124	Nordmazedonien	42	50	51	53	60	76	108
75	Albanien	26	28	35	38	43	50	81
71	Irak	17	29	46	53	55	70	76
67	Indien	20	25	24	31	38	60	74
70	Spanien	57	56	68	72	72	54	69
69	Österreich	66	64	67	69	70	66	67
60	Serbien	32	38	44	41	45	48	66
62	Ghana	50	62	57	61	62	64	65
52	Kosovo	48	54	65	58	55	52	58
63	Ukraine	57	61	60	57	55	59	57
57	Bosnien – Herzeg.	36	36	41	42	46	47	55
54	Kroatien	17	33	39	43	43	46	54
44	Dänemark	34	45	45	48	47	45	46
44	Niederlande	44	45	46	48	50	45	45
37	Aserbaidshan	38	37	48	50	41	40	41
24	Ungarn	34	48	50	46	43	32	40
47	Portugal	39	46	53	55	47	42	39
37	Vietnam	48	41	39	38	36	38	38
39	Frankreich	39	42	42	35	36	36	35

2020		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
31	China	37	42	28	28	31	29	33
27	USA	23	28	27	27	28	32	32
27	Togo	29	30	27	30	30	31	31
23	Großbritannien	58	61	54	50	44	37	30
31	Finnland	25	26	27	29	26	28	29
31	Eritrea	0	0	17	21	18	21	26
21	Armenien	9	12	23	35	36	36	21
21	Lettland	15	21	19	19	20	19	21
18	Thailand	19	20	20	20	19	18	20
18	Kasachstan	16	17	17	16	19	20	19
19	Brasilien	19	19	24	28	26	19	18
21	Jemen	-	-	3	9	16	20	17
16	Japan	17	22	22	21	17	17	16
14	Slowakei			22				16
9	Staatenlos	4	7	8	10	14	15	14
13	Schweiz			13				13
10	Tschechien			8				13
15	Schweden			14				11
6	Belgien			9				6
4	Irland			3				6
2	Estland	8	6	4	2	2	2	2
4	Slowenien			7				2
2	Island			1				2
0	Luxemburg			1				0
0	Malta			0				0
0	Zypern			0				0
90	ungeklärt	11	13	12	9	158	138	106